

## **Initiativantrag**

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten  
betreffend  
einen Bericht über die Auswirkungen der Veränderungen im Gesundheitswesen**

**Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

### **Resolution**

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, einen Bericht über die Sicherstellung der medizinischen Versorgung für die oberösterreichische Bevölkerung zu erstellen, in dem insbesondere die personellen Auswirkungen der Umsetzung der EU-Ärztarbeitszeitrichtlinie und der daraus resultierende Bedarf an zusätzlichen medizinischen Arbeitskräften in den oberösterreichischen Spitälern aufgezeigt werden.

### **Begründung**

Das Gesundheitssystem in Oberösterreich befindet sich im Wandel. Viele Faktoren sind dafür maßgeblich, wie die Dienstzeitbeschränkung von Ärzten, die Veränderungen im Zusammenhang mit der Spitalsreform sowie die "Ärzteflucht" und dem damit verbundenen Mangel an Medizinern in unserem Bundesland.

Trotz dieser Veränderungen muss auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung für die oberösterreichische Bevölkerung sichergestellt werden können. Berichte aus Krankenhäusern zeigen, dass in einzelnen Bereichen die Patientenversorgung aufgrund des Ärztemangels nicht mehr in der bewährten Form erbracht werden kann, ohne gegen die gesetzlich vorgeschriebenen (Arbeitszeit-)Bestimmungen zu verstoßen.

Diesen Umstand gilt es rasch zu beseitigen. Mittels eines umfassenden Berichts soll der IST-Stand sowie der notwendige Bedarf an medizinischem Personal in den oberösterreichischen Spitälern und allfällige Bereiche, wo ein Nachbesserungsbedarf besteht, aufgezeigt werden. Diese

Informationen sollen die Grundlage sein, dass in der Folge gezielt Maßnahmen zum Erhalt des bewährten Gesundheitssystems gesetzt werden können.

Linz, am 18. Mai 2015

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

**Povysil, Steinkellner, Nerat, Wall, Lackner, Mahr, Klinger, Schießl**